Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 5: **Neue Tendenzen in den USA**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungskalender

Schweiz

Aargauer Kunsthaus Aarau
Rémy Zaugg: Le singe peintre
bis 30.5.
Philippe Visson
11.6.–18.7.

Kunsthalle Basel
Neil Jenney, Bilder und Installationen
15.5.–27.6.

Kunstmuseum Basel
Dieter Roth, Ausstellung der museumseigenen Werke
bis 27.6.

Anlikerkeller Bern
Krista Moser-Rohr
bis 27.6.
anschliessend geschlossen bis Anfang September

Kunsthalle Bern
«La Leçon des Choses» (erste Ausstellung von Jean-Hubert Martin, dem neuen Direktor, Gruppenausstellung mit den Künstlern: Tony Cragg, Bill Woodrow, Jean-Luc Vilmouth, Patrick Saytour, Bertrand Lavier, Alexandre Gherban, Gloria Friedmann)

Kunstmuseum Bern
Aus der Sammlung des Berner Kunstmuseums: Spanische Kunst (Salvador Dali, Juan Gris, Pablo Picasso, Joan Miró u.a.)
25.5.–29.8.
Franziska Megert (Treppenhalle)
18.5.–Ende Juni

Kunstverein Biel/Kunsthauskeller
Edouard Boubat
1.5.–27.8.
Schenkung Heinz-Peter Kohler und Sammlung des Bieler Kunstvereins
5.6.–1.7.

Bündner Kunstmuseum Chur
13 britische Künstler, eine Ausstellung über Malerei
16.5.–27.6.

Musée d'Art et d'Histoire Fribourg
Niederländische Meisterzeichnungen des 17. bis 19. Jahrhunderts
Sammlung Hans van Leeuwen
bis 30.5.

Musée de l'Athénée Genf
Yves Bady
bis 8.6.
Salvador Dali, eaux-fortes et lithographies
8.7.–30.9.

Musée d'Art et d'Histoire Genf
Le Moyen Age dans la région Rhône–Alpes
3.6.–29.8.

Musée Petit Palais Genf
Pierre Struys, peinture contemporaine
bis 26.5.
Foujita et l'école de Paris
bis 31.5.
Friedrich Karl Gotsch, peintre expressionniste allemand, XXème siècle
10.5.–30.6.
Rétrospective Jean Pierre Viollier
10.5.–30.6.

Musée Rath Genf
St-Pierre, Cathédrale de Genève
10.6.–10.10.

Cabinet des estampes Genf
Robert Muller, l'œuvre gravée
bis 6.6.

Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne
Architekturabteilung
Nouvelle Vague de l'architecture autrichienne
bis 3.6.

Musée Cantonal des Beaux-Arts Lausanne
Alfred Hofkunst – Hommage à Marseille
14.5.–4.7.

Musée des Arts Décoratifs Lausanne
Jack Lenor Larsen
30 ans de design textile
bis 10.6.
G. Silzer, Collection
Verre Art nouveau, Art déco
20.6.–30.8.

Kunstmuseum Luzern
Ernesto Tatafiore
6.6.–18.7.
Junge Schweizer Künstler: Leopold Schropp, Bern
6.6.–18.7.

Kunstverein Stadthaus Olten
Anton Bruhin, Kurt Sigrist, Hannes Vogel
bis 6.6.

Kunstmuseum Solothurn
Masken aus Afrika
(Sammlung Barbier-Müller)
bis 31.10.
Margrit Diehl, Bernhard Eggimann, Emil Steiner (Graphisches Kabinett)
12.5.–20.6.

Kunst in Katharinen St.Gallen
Kinder sammeln, Künstler formen
15.5.–20.6.

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
Neue Kunst aus Schaffhauser Sammlungen
bis 15.8.

Kunsthalle im Waaghaus Winterthur
Bendicht Fivian
25.5.–10.7.

Kunstmuseum Winterthur
Sammlung
29.5.–29.8.

Kunsthaus Zug
Otto Tschumi
bis 20.6.

Museum Bellerive Zürich
Humor – Skulpturen und Objekte der Gegenwart
26.5.–16.8.

Kunstgewerbemuseum Zürich
Grapus, ein Grafikerkollektiv aus Frankreich (Foyer)
bis 4.7.
Tomi Ungerer (Halle)
Cartoons, Collagen, Plakate
3.6.–1.8.

Kunsthaus Zürich
GSMBA – «Hommage à ...»
bis 6.6. (Erdgeschoss)
Enzo Cucchi – Zeichnungen und Bilder
(Graphisches Kabinett und Erdgeschoss)
11.6.–8.8.
Jean Tinguely
(grosser Ausstellungssaal)
11.6.–8.8.
Mario Merz/Martin Disler
(Erdgeschoss)
12.6.–18.7.
Gotthard Schuh – Photographien
19.6.–29.8.

Helmhaus Zürich
Max Truninger
bis 13.6.

Museum Rietberg Zürich
Villa Schönberg
Der Muttergöttin Baldachin
Tempeltücher aus Indien
bis 30.6.

Galerie Maya Behn Zürich
Ritzi und Peter Jacobi
bis 29.5.

Galerie Steinfels Zürich
Britta Gelpke-Bolliger
3.6.–2.7.

Städtische Galerie zum Strauhof Zürich
Essen bis 29.5.

Galerie Bob Gysin, Dübendorf ZH
Ueli Berger – neue Zeichnungen und Objekte
8.5.–11.6.

Ausland

Deutschland

Museum für Vor- und Frühgeschichte, Schloss Charlottenburg, Berlin
Troja. Heinrich Schliemanns Ausgrabungen und Funde bis Sommer '82
Land des Baal: Syrien – Forum der Völker und Kulturen
bis 1.6.

Rheinisches Landesmuseum Bonn
Lichtbildnisse. Das Portrait in der Photographie
bis 6.6.

Frankreich

Beaubourg Paris
Walter de Marie
bis 13.6.
Arp: Papiers déchirés
bis 7.6.
Hommage à Gleizes
bis 7.6.

Musée d'art moderne Paris
Léger et l'esprit nouveau
bis 7.6.

Louvre Paris
Das 16. florentinische Jahrhundert im Louvre
bis August
Die Sammlung des Comte d'Orsay
bis 7.6.

Grossbritannien

Barbican Arts Centre London
Aftermath. Französische Malerei und Skulptur 1945–1954
bis 20.6.

Hayward Gallery
2000 Jahre indische Kultur
bis 13.6.

Victoria and Albert Museum London
The Indian Heritage
Kultur der Mogulkaiser
bis 15.8.

Tate Gallery London
Graham Sutherland
19.5.–4.7.

Italien

Uffizien, Florenz
Selbstbildnisse des 20. Jahrhunderts
bis September
Tempelgiebel von Talamone
bis September

Österreich

St. Peter in Salzburg
Das älteste Kloster im deutschen Sprachraum
Schätze europäischer Kunst und Kultur
15.5.–26.10.

Tagung

1. Norddeutsche Architekturtage
Das soziale Planen und Bauen in den Niederlanden
23.–25.6.
Tagungsorte: Die Pumpe, Kiel, Hochschule für bildende Künste, Hamburg. Korrespondenz: Hochschule für bildende Künste, Lerchenfeld 2, D-2000 Hamburg 76, Prof. Jos Weber, Tel. (040) 291 88 38 48

Symposium

2. Internationales Alvar-Aalto-Symposium an der Universität von Jyväskylä
6.–8.8.
Unterlagen sind erhältlich bei: Alvar Aalto Museum, Seminaarinkatu 7, SF-40600 Jyväskylä 60

Ausstellungen

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg
19.7.–21.8.
Unterlagen sind erhältlich bei: Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Postfach 18, A-5010 Salzburg

Sonnenenergie und rationelle Energie-Verwendung: Ausstellung und Tagung in Genua
17.–20.6.

Zweite Energiemesse in Berlin
20.–23.9.
Unterlagen sind erhältlich bei: Der-Congress, Joachimstaler Strasse 19, D-1000 Berlin 15

Seminare

Ein Seminar für Bauherren
Unter dem Patronat der SIA-Fachgruppe für Management im Bauwesen führt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, CRB, erstmals im Juni 1982 ein Seminar für Bauherren durch.

Angesichts der Verantwortung und der Kosten, denen ein privater oder öffentlicher Bauherr gegenübersteht, ist seine zweckmässige Vorbereitung und Ausbildung von entscheidender Bedeutung.

Erste Durchführung dieses Kurses am 16./17. Juni 1982 in Opfikon/Zürich.

Auskunft und Unterlagen: CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich, Tel. (01) 241 44 88.

Ausbildung in Farbe als Gestaltungselement der Architektur
Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, CRB, führt ab Mai 1982 neue Kurse durch, in denen Berufsleute in der Anwendung von Farbe als Gestaltungsmittel in der Architektur geschult werden. Der Kurs dauert zweimal zwei Tage. Er findet an der Ingenieurschule Winterthur statt und richtet sich in erster Linie an Architekten, Innenarchitekten und Maler, aber auch an Baubehörden (Bewilligungsprobleme!) und Bauherren.

Die zunehmende Anwendung von Farbe und die Verantwortung, die der Gestalter damit übernimmt, machen diesen Kurs äusserst aktuell.

Auskunft und Unterlagen: CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich, Tel. (01) 241 44 88.

Werner Haker
Concerning the figure and the ground (page 10)
In this issue, no monuments are presented for architectural tourists. We are attempting to convey the viewpoints of young architects, some of them still unknown, in the shape of projects and buildings. We have started from the fact that at the beginning of the 70's in the schools of architecture and in the architecture offices of the USA there flared up lively arguments on the theory and practice of architecture. What was involved was the polarization between two camps which have since become known as "white" and "grey". The intellectual fathers of these two "schools" were Colin Rowe and, on the other side, Vincent Scully with Robert Venturi. The articles in this issue are intended to present their approaches as seen by Swiss architects. They constitute a background of the work of the younger generation of architects in the USA.

Initially there was planned a confrontation between works by young architects from these two camps. However, during the selection and examination of the material submitted, this simple model of polar opposites hardly seemed any longer appropriate: the actual projects cannot be forced into such simplified patterns. It would also be presumptuous to seek to do justice in one single issue to the wealth of projects created by the younger generation of architects of a country like the USA. For this reason, we have not included contributions from Diana Argrest and Mario Gandelsonas, Rodolfo Machado and Jorge Silvetti or the Chicago 7 and others in favour of less well known but no less striking colleagues. Some of the projects presented may very well amuse or repel owing to their extreme approach. Nevertheless, they require us to take a stand. They ought to be taken seriously. These works represent a responsible engagement with the theoretical and practical issues of architecture, but they also reflect specific conceptions of life. Life in the congestion of Manhattan, that wholesale culture market, is as little typical of the USA as life in the open spaces of California with its eternal sunshine. It is, however, possible, as in the dark picture by Jasper Johns, to perceive and to designate the individual figures despite their soft and imprecise contours.